

# Daten- und Informatikrecht, VU (TU/Haslinger) Prüfungsvorbereitung

**Die Fragen aus den Vorbereitungstests samt falschen und richtigen Antwortmöglichkeiten**

## **Eine EU-Verordnung**

- ☒ Richtet sich an die EU-Mitgliedstaaten
- ☒ Gilt unmittelbar für einzelne EU-Bürger
- ☐ Muss von den EU-Mitgliedstaaten in innerstaatliches Recht umgesetzt werden.
- ☐ Hat einen höheren Rang als eine EU-Richtlinie
- ☒ Ist von Österreichischen Behörden direkt anzuwenden.

## **Ein extraterritorialer Geltungsanspruch nationaler Rechtsnormen liegt vor, wenn**

- ☐ Sich die Multimedia-Industrie der USA über Raubkopien in Europa erregt.
- ☐ Man glaubt, das grenzüberschreitende Internet mit nationalem Recht erfassen zu können.
- ☐ Staatliche Organe (z.B.: Geheimdienstmitarbeiter) jemanden im Ausland festnehmen und dann in den Gerichtsstaat bringen.
- ☒ Z.B. die USA die Geltung (den Gebotsbereich) bestimmter amerikanischer Gesetze ins Ausland erstrecken.

## **Grundrechte**

- ☐ Können vom Staat beliebig eingeschränkt, ja sogar außer Kraft gesetzt werden.
- ☐ Zielen auf den Schutz des Einzelnen vor anderen Einzelpersonen ab.
- ☒ Sind historisch als Abwehrrechte gegen den Staat entstanden
- ☐ Können in Österreich nur mit Volksabstimmung geändert werden
- ☐ Haben meistens den Rang eines Grundbausteins der österreichischen Verfassung

[x] Haben meistens den Rang eines einfachen Verfassungsgesetzes.

### **Die Netiquette**

[x] Erfüllt den klassischen Rechtsnormbegriff nicht.

[x] Kann im Rahmen einer Rechtsnorm für verbindlich erklärt werden.

[ ] Erfüllt den klassischen Rechtsnormbegriff.

### **Der österreichische Stufenbau der Rechtsordnung sieht grundsätzlich vor,**

[x] Dass Verfassungsgesetze über einen höheren Rang als Gesetze verfügen.

[x] Dass einfache Verfassungsgesetze im Rang unter den Grundbausteinen der Verfassung liegen.

[x] Dass Rechtsnormen höherrangigen Rechtsnormen nicht widersprechen dürfen.

[x] Dass Verordnungen aufgrund bestehender Gesetze erlassen werden.

### **Internet-Rechtsoasen gibt es, weil**

[x] Das Völkerrecht auf dem Grundsatz der freiwilligen Unterwerfung beruht.

[x] Grundsätzlich jeder Staat sein innerstaatliches Recht selbst festlegen kann.

[x] Die Rechtsdurchsetzung in grenzüberschreitenden Zusammenhängen schwierig ist.

[ ] Das Internet ein Staatsgrenzen überschreitendes Computernetzwerk ist.

### **Das "Hase & Igel-Phänomen" des Technikrechts bezieht sich darauf, dass**

[ ] Im modernen Technikrecht häufig sprachliche Probleme auftreten.

[ ] Der Verfassungsgerichtshof technikrechtliche Regelungen mit zu vielen Verweisungen als verfassungswidrig aufheben kann.

[x] EU-Technikrecht österreichischem Technikrecht rangmässig vorgeht.

[x] Der Gesetzgeber immer hinter dem technischen Fortschritt "nachhinkt".

### **Die Durchsetzung des innerstaatlichen Rechts eines Staats**

[ ] Ist nur auf fremdem Staatsgebiet möglich.

[ ] Ist ausschließlich auf dem eigenen Staatsgebiet möglich.

[x] Darf nur bei besonderen völkerrechtlichen Regelungen auch im Ausland erfolgen.

[x] Ist ohne besondere völkerrechtliche Regelungen auf fremdem Staatsgebiet nicht möglich.

### **Ein Staat darf Sachverhalte im Ausland.**

[ ] Aufgrund des Territorialitätsprinzips immer durch sein innerstaatliches Recht regeln.

[x] Dann durch sein innerstaatliches Recht regeln, wenn er zum Sachverhalt im Ausland einen sinnvollen Anknüpfungspunkt hat.

[ ] Keinesfalls durch sein innerstaatliches Recht regeln, weil dann ja ein anderer Staat territorial betroffen ist.

[x] Nur dann durch sein innerstaatliches Recht regeln, wenn die anderen Staaten dem für den Einzelfall zugestimmt haben.

### **Internationales Strafrecht**

[ ] Beruht normalerweise auf multilateralen völkerrechtlichen Verträgen.

[x] Dient der Anknüpfung bei grenzüberschreitenden Sachverhalten.

[ ] Beruht oft auf Beschlüssen internationaler Organisationen.

[x] Ist im Kern innerstaatliches Recht.

### **Das Grundrecht auf Meinungsfreiheit**

[x] Ist in Österreich insoweit gewährleistet, als nicht einfachgesetzliche Einschränkungen bestehen.

[ ] Darf in Österreich durch den Gesetzgeber beliebig eingeschränkt werden.

[ ] Ist in Österreich zu 100% gewährleistet.

[x] Darf in Österreich durch den einfachen Gesetzgeber nach Massgabe der in der Europäischen Menschenrechtskonvention genannten Motive eingeschränkt werden

### **Grundrechte**

[ ] Sind geschichtlich als Abwehrrechte gegenüber anderen Privatpersonen entstanden.

[ ] Stehen in der Regel im Rang eines einfachen Bundes- oder Landesgesetzes.

[x] Stehen in der Regel im Rang eines einfachen Verfassungsgesetzes.

[x] Sind geschichtlich als Abwehrrechte gegenüber dem Staat entstanden.

### **Über die Grundrechtskonformität einfache Gesetze**

[ ] Entscheidet der Verwaltungsgerichtshof

[ ] Entscheidet der Grundrechtsausschuss des Nationalrates.

[x] Entscheidet der Verfassungsgerichtshof.

[ ] Entscheidet der Verfassungskonvent.

### **Ein sogenannter Gesetzesvorbehalt**

[ ] Ermöglicht dem Gesetzgeber, Grundrechte ohne vorheriges Begutachtungsverfahren einzuschränken.

[ ] Ermöglicht dem Verwaltungsgerichtshof, eine Frist zur Behebung eines verfassungswidrigen Gesetzes zu setzen.

[x] Ermöglicht dem einfachen Gesetzgeber, das im Verfassungsrang stehende Grundrecht einzuschränken.

[ ] Verbietet dem Gesetzgeber, Grundrechte ohne vorheriges Begutachtungsverfahren einzuschränken.

### **Die in der Judikatur des Verfassungsgerichtshofs entwickelte Wesengehaltssperre**

[ ] Schützt die Grundbausteine der österreichischen Verfassung vor Veränderung ohne Volksabstimmung.

- ☒ Schützt den Wesensgehalt von Grundrechten vor Veränderung.
- ☐ Verbietet in Österreich jegliche Vorzensur.
- ☐ Spielt eine Rolle beim Verbot der Nachzensur in Österreich.

**Der Internet-Provider kann im Zusammenhang mit der Verbreitung illegaler Inhalte nach dem klassischen strafrechtlichen Täterschaftsmodell.**

- ☒ Als Beitragstäter angesehen werden.
- ☐ Als Bestimmungstäter angesehen werden.
- ☐ Als unmittelbarer Täter angesehen werden.
- ☐ Als Anstifter angesehen werden.

**Wer als Service (Host) Provider tätig ist,**

- ☐ Hat den Datenbestand auf seinen Servern regelmässig stichprobenartig auf illegale Inhalte zu prüfen.
- ☐ Hat den Datenbestand auf seinen Servern laufend anhand aktueller Überwachungstools auf illegale Inhalte zu prüfen.
- ☒ Hat keinerlei Überwachungspflicht in Bezug auf die Inhalte seinen Servern.
- ☒ Muss im Falle tatsächlicher Kenntnis von strafrechtswidrigen Inhalten auf seinen Servern den Zugriff auf solche Inhalte unverzüglich sperren oder diese Inhalte löschen.

**Das behördliche "Abhören" Ihrer Email-Kommunikation**

- ☒ Bedarf grundsätzlich einer gerichtlichen Genehmigung.
- ☒ Setzt den Verdacht einer (schwerwiegenden) gerichtlich strafbaren Handlung voraus.
- ☐ Kann bei Gefahr im Verzug gemäss Strafprozessordnung (StPO) durch die Sicherheitsbehörde genehmigt werden.
- ☐ Ist näher im Strafgesetzbuch (StGB) geregelt.

**Als Content Provider im Rechtssinne gilt,**

- ☒ Wer fremde Inhalte moderiert.
- ☐ Wer Anlagen (Server) betreibt und dort für Dritte Speicherplatz bereitstellt.
- ☐ Wer einen Hyperlink auf fremde Inhalte setzt.
- ☒ Wer Inhalt selbst generiert und ins Internet stellt.

**Die österreichische Regelungen zur Providerhaftung**

- ☒ Gehen zum Teil über die Vorgaben der einschlägigen EU-Richtlinie hinaus.
- ☒ Finden sich vorwiegend im E-Commerce-Gesetz 2001
- ☐ Finden sich vorwiegend im Telekommunikationsgesetz 2003.
- ☒ Haben "Filterfunktion" und sind der Straf- und zivilrechtlichen Deliktsprüfung quasi vorgeschaltet.

### **Ideen sind**

- ☐ Jedenfalls als solche durch das Urheberrecht geschützt, weil sie eindeutig geistiges Eigentum repräsentieren.
- ☒ Urheberrechtlich als solche keinesfalls schutzfähig.
- ☐ Urheberrechtlich dann schutzfähig, wenn sie in das Urheberregister ( § 61a UrhG) eingetragen worden sind.
- ☐ Durch das Urheberrecht erst dann als Idee geschützt, wenn sie auch im Rahmen eines Werkes ausgestaltet sind falsch.

### **Ein Bodypainting**

- ☐ Kann trotz eventueller Originalität und Kreativität wegen seiner Vergänglichkeit nicht als Werk im Sinne des UrhG eingestuft werden.
- ☒ Kann trotz seiner Vergänglichkeit bei hinreichender Kreativität und Originalität als Werk im Sinne des UrhG eingestuft werden.
- ☒ Kann bei hinreichender Kreativität und Originalität als Werk der Bildenden Kunst eingestuft werden.
- ☐ Kann trotz seiner Vergänglichkeit und hinreichender Kreativität und Originalität nicht als Werk im Sinne des UrhG eingestuft werden.

### **Als Miturheber im Sinne des UrhG**

- ☐ Gilt man, wenn man einem Werk irgendwie mitgewirkt hat, wobei ein geringfügiger Beitrag bereits ausreicht.
- ☐ Muss man alle Rechte an eine Verwertungsgesellschaft abtreten, da immer alle Miturheber gemeinsam vertreten werden müssen.
- ☒ Gilt man nur, wenn das mit anderen gemeinsam geschaffene Werk eine untrennbare Einheit bildet.
- ☒ Kann man Rechtsverletzungen immer selbstständig verfolgen, ohne dazu die Zustimmung der übrigen Miturheber zu benötigen.

### **Wenn Sie heute einen neuen Roman fertiggestellt haben und ein Datenträger mit diesem Text versehentlich im Internetraum des ZID liegenbleibt,**

- ☐ Haben Sie damit Ihren Roman veröffentlicht.
- ☐ Kann bereits aus Ihrem Roman zitiert werden.
- ☒ Genießt Ihr Roman bereits Urheberrechtsschutz.
- ☐ Haben Sie damit Ihr Urheberrecht verloren.

### **Als "Freie Werknutzung" bezeichnet man**

- ☐ Die Nutzung von Werken, deren Urheber nicht bekannt ist.
- ☐ Die Nutzung von Werken nach Ablauf der gesetzlichen Schutzfrist.
- ☐ Die Nutzung von Werken nach ordnungsgemäßer Lizenzierung.
- ☒ Gesetzlich verankerte Rechte der Allgemeinheit an fremden Werken.